



## Ein Netzwerk von Biohöfen

### **Mehr als 200 ausgewählte Höfe**

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 22 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

### **Besuchen Sie die Demonstrationbetriebe!**

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Verbraucher und Fachpublikum. Vereine, Schulklassen und andere Gruppen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

### **Auskunft und Beratung**

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

**[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)**.

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

## Bundesprogramm

### **Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)**

Das Demonstrationbetriebsnetz ist ein Projekt des BÖLN. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus und anderer nachhaltiger Landwirtschaftsformen. Ziel ist es, die entsprechenden Rahmenbedingungen deutlich zu verbessern und ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an - von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter **[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)**

### **Zentrales Internetportal [www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)**

Im Rahmen dieses Bundesprogramms wurde ein umfangreiches Internetportal eingerichtet. Neben aktuellen Nachrichten bietet das Portal Lesens- und Wissenswertes in eigenen Rubriken für Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bioprodukten, für End- und Großverbraucher, für Kinder, Jugendliche, Lehrer, Wissenschaftler und Journalisten. Darüber hinaus stehen den Nutzern u.a. ein umfangreiches Bildarchiv und ein Kalender mit aktuellen relevanten Veranstaltungsterminen zum Ökolandbau sowie zahlreiche Informationsmaterialien zum Herunterladen oder Bestellen zur Verfügung.

Herausgeberin:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)

© BLE 2011

# Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus  
erster Hand für Praktiker,  
Experten und Verbraucher

## Biohof Berner



**Bioland**

Besuchen Sie uns!  
Wir zeigen Ihnen, wie  
Biobetriebe arbeiten!





Biohof Berner:

## Öko-Landbau mit Zukunft

Der Biohof Berner im südlichen Niedersachsen ist seit acht Generationen in Familienbesitz und wird seit 2002 ökologisch bewirtschaftet. Mit 116 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche galt er in der Region als größerer Betrieb, der auf Ökolandbau umstellte. Damit war er beispielgebend für ähnliche Betriebe. Seit 2008 arbeiten die Berners mit einem weiteren Ökobetrieb (250 ha) in einer Maschinengemeinschaft zusammen - Vorteile ergeben sich insbesondere durch die gemeinsame Nutzung moderner Technik, die mit hohen Anschaffungskosten verbunden ist. Betriebsschwerpunkt ist der Getreidebau nach Bioland-Richtlinien. Der Marktfruchtbetrieb baut Weizen, Dinkel, Hafer und Eiweißfrüchte/Leguminosen an. Als aufbauende Kultur der Fruchtfolge werden Klee grasflächen angebaut. Die Vermarktung erfolgt direkt an Landwirte, über Erzeugergemeinschaften sowie Mühlen und Futtermittelhersteller. Ein Teil der Kartoffeln, die auf insgesamt 10 ha angebaut werden, werden selbst vermarktet. Seit 2006 bauen die Berners Erdbeeren und in kleinem Umfang Gemüse an. Diese Produkte können frisch selbst geerntet oder ab Feld oder Hof erworben werden. Zusätzlich wird eine Zusammenarbeit mit dem Einzelhandel aufgebaut. Von Familie Berner wird auf regionalen Märkten eine Kartoffelfanne angeboten. Eine Obstbaumallee als Beispiel für praktischen Naturschutz trägt heute schon Früchte. Neben der Arbeit mit Lehrlingen, Praktikanten, saisonbedingten Aushilfskräften oder Menschen mit Behinderung liegt dem diplomierten Betriebsleiterehepaar Arnd und Anika Berner die Vermittlung landwirtschaftlicher Themen wie Nachhaltigkeit, Zukunftsfähigkeit und Betriebsentwicklung besonders am Herzen.

Zahlen – Daten – Fakten

## Marktfruchtbetrieb

### Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar, Familienangehörige, saisonbedingte Aushilfskräfte, Lehrlinge, Praktikanten, betreute Mitarbeiter

### Standort

Höhenlage: 110 bis 140 m über NN  
 Durchschnittliche Jahresniederschläge: 720 mm  
 Durchschnittliche Ackerzahl: 50  
 Bodenart: Lehm

### Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 117 ha  
 Ackerfläche: 116 ha  
 Obstbau: 0,2 ha  
 Wald: 7 ha

### Fruchtfolge

Kleegras, Winterweizen/Kartoffeln, Hafer/Dinkel/Triticale, Erbsen/Ackerbohnen, Winterweizen/Dinkel

### Verkauf ab Hof

Nach telefonischer Absprache und ab Feld in der Saison (Erdbeerselbstpflücke).

### Anbauverband

Bioland: [www.bioland.de](http://www.bioland.de)

### Ökokontrollstelle

DE-Öko-022



Standort

## So finden Sie uns



• Von der A 7 auf die B 445 Richtung Bad Gandersheim. An der Abzweigung Richtung Kreiensen/Opperhausen links ins Dorf. Der Biohof Berner liegt Mitten im Ort, der Beschilderung „Sportplatz“ folgen.

### Ansprechpartner und Kontakt

Biohof Berner  
 Arnd und Anika Berner  
 Zum Anger 5  
 37547 Opperhausen-Kreiensen  
 Tel.: (0 55 63) 91 07 05  
 Fax: (0 55 63) 91 08 33  
 E-Mail: [info@biohof-berner.de](mailto:info@biohof-berner.de)  
 Internet: [www.biohof-berner.de](http://www.biohof-berner.de)

